

An den
Hochsauerlandkreis
Fachdienst Wasserwirtschaft
Steinstraße 27
59872 Meschede

Antragsdatum:

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für eine Abwassereinleitung aus Kanalisationssystemen

1. Angaben zum Einleiter

1.1 Name:
Straße:
Ort:

1.2 Zuständige Organisationseinheit:

1.3 Ansprechpartner: Telefon:

1.4 Gewässerschutz-
beauftragter: Telefon:

Vertreter: Telefon:

1.5 Bezeichnung der
Abwassereinleitung:

Stadt/Gemeinde:

Ortsteil:

1.6 Entwässerungsverfahren:

Mischverfahren Trennverfahren

2. Rechtliche Ausgangslage:

Wasserrechtliche Regelung vorhanden?

Ja Nein

Welche Regelungen?

<input type="checkbox"/>	Bewilligung	vom	Az.:
<input type="checkbox"/>	Erlaubnis	vom	Az.:
<input type="checkbox"/>	Sanierungsverfügung	vom	Az.:
<input type="checkbox"/>	Ordnungsverfügung	vom	Az.:
<input type="checkbox"/>	Genehmig. der Abwasseranl.	vom	Az.:

Geltungsdauer der Regelung:

Zugelassene Einleitungsmengen:

l/s m³/0,5 h m³/2h

Wasserbuchnummer:

3. Beschreibung der Einleitung

3.1 Einleitung ohne Sonderbauwerke

3.2 Regenüberlaufbecken als

- Fangbecken
- Durchlaufbecken
- Verbundbecken
- Stauraumkanal mit oben-/untenliegender Entlastung

Regenklärbecken mit / ohne Dauerstau

Regenrückhaltebecken

Leichtstoffabscheider

Sandfang

Bei Regenbecken:
Einleitung erfolgt über:

- Beckenüberlauf
- Klärüberlauf

- Notüberlauf (RRB)
- Grundablass
- Retentionsbodenfilter

3.3 Gewässer, in das eingeleitet wird:

3.4 Lage der Einleitung

3.41 Flussgebietkennzahl:

3.42 bei Einleitung in ein stationiertes¹ Gewässer (Hauptvorfluter):

Name des Hauptvorfluters:

Station der Einmündung des nicht stationierten Gewässers in den Hauptvorfluter:

Entfernung (km der Einleitung von dieser Station):

3.43 Nr. der topographischen
Karte 1:25.000

Rechtswert:

Hochwert:

3.44 Einleitung erfolgt:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> vom linken Ufer | <input type="checkbox"/> vom rechten Ufer |
| <input type="checkbox"/> über Mittelwasser | <input type="checkbox"/> unter Mittelwasser |
| <input type="checkbox"/> mit natürlichem Gefälle | <input type="checkbox"/> mittels Pumpwerk |

3.45 Mündungsprofil des Einleitungsbauwerkes:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> offenes Gerinne | <input type="checkbox"/> geschlossenes Profil |
|--|---|

¹ Kartenwerk „Gewässerstationierung“, herausgegeben vom Landesamt für Wasser und Abfall NRW

Querschnitt / Abmessung:

4. Zweck der Einleitung:

Entwässerung der Gebiete: ²

Ist das Abwasser vor Einleitung behandlungsbedürftig?

Bitte detaillierte Ausführungen im Erläuterungsbericht.

5. Abwassermenge im Einleitungsbauwerk

$Q_{\max} =$ l/s

bezogen auf :

Einzugsgebietsfläche: $A_{(EK)} =$ ha

$A_{(red)} =$ ha

$n =$ /a

$T =$ min

$r_{T,n} =$ l/s ha

$t_f =$ min

Ungedrosselter Abfluss

$$\frac{Q_{\max} \times 900 \text{ sec}}{1000} = \quad \text{m}^3/2 \text{ h}$$

Gedrosselter Abfluss (bei RRB und Bodenfiltern)

$$\frac{Q_{\max} \times 7200 \text{ sec}}{1000} = \quad \text{m}^3/2 \text{ h}$$

Jahresniederschlagswassermenge: mm/a

² Hinweis: Flächen mit besonderer Nutzung, wie z.B. Flugplätze, Deponien, militärische Anlagen usw., sind gesondert zu nennen.

6. Abfluss im Gewässer

- 6.1 Aussagen zur hydraulischen Leistungsfähigkeit des Gewässers (ggf. gesonderter Bericht):

Maßnahmen zur Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Gewässers (ggf. gesonderter Bericht):

- 6.2 Aussagen zur Auswirkung der Einleitung auf die Gewässerökologie (ggf. gesonderter Bericht):

Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerökologie (ggf. gesonderter Bericht):

- 6.3 Aussagen zur möglichen Gefährdung im und am Gewässer unterhalb der Einleitung:

Fällt der Vorfluter zeitweise trocken?

Wie hoch ist der mittlere Niedrigwasserabfluss (MNQ)?

Wie hoch ist der mittlere Abfluss (MQ)?

Wie ist der Ausbauzustand des Gewässers?

Kann durch die Einleitung eine Flutwelle entstehen (schnell wechselnde Wasserstände, erhöhte Fließgeschwindigkeit) und wie wirkt sich diese aufs Gewässer aus?

Bestehen öffentliche Zugangsmöglichkeiten?
im Einleitungsbereich

im weiteren Gewässerverlauf

Gibt es Bauwerke im oder am Gewässer (Brücken, Stauwerke, Furten, etc.)?

welche Nutzung gibt es in der Umgebung des Einleitungswerkes sowie im weiteren Gewässerverlauf, die durch die Einleitung beeinflusst werden können [z. B. Naherholung, Spielplätze, Bebauung (gewerblich oder zu Wohnzwecken?), Verkehrswege, Wanderwege, etc.]

Sicherung gegen unbefugten Einstieg in die Abwasseranlage vorhanden?

Ja Nein

Sicherung gegen unbefugten Einstieg in die Abwasseranlage geplant?

Ja Nein

Maßnahmen zur Vermeidung oder Beseitigung möglicher Gefährdung durch die Einleitung im Bereich des Einleitungsbauwerkes und im weiteren Gewässerverlauf:

z.B. Einzäunung des Gefahrenbereichs, Warnschilder, erosionsstabilisierende Maßnahmen, Verlegung von Wegen, Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Einleitungsbereiches, etc. (ggf. gesonderter Bericht)

Anmerkung:

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Das Gefährdungspotenzial ist für jede Einleitung individuell und umfassend zu ermitteln (ggf. gesonderter Bericht).

6.4 Wird die Einleitung in einem Wasserschutzgebiet vorgenommen und/oder durchfließt das Gewässer im weiteren Verlauf ein Wasserschutzgebiet (betroffene Wasserschutzzonen angeben)?

7. Beschreibung der Gewässersituation:

8. Anlagenverzeichnis

8.1 Erläuterungsbericht und Hydraulik

8.2 Übersichtsplan

Topographische Karte im Maßstab 1:25.000 mit Kennzeichnung des Einzugsgebietes und der Einleitungsstelle

8.3 Übersichtsplan der Einleitungsstelle

Deutsche Grundkarte im Maßstab 1:5.000 mit Angaben der Rechts- und Hochwerte für die Einleitungsstelle und der Gewässerkilometrierung mit Kennzeichnung des Baugrundstücks und ggf. der betroffenen Wasserschutzzonen.

8.4 Katastergleicher Lageplan des Einleitungsbereiches

im Maßstab 1:250 oder 1:500 oder 1:1.000

8.5 Kanallängsschnitt

8.6 Darstellung des Einleitungsbauwerkes

Zeichnung mit Grundriss, Schnitt und Draufsicht im Maßstab 1:10 bis 1:100 (je nach Größe)

bei bestehenden Einleitungsbauwerken: zusätzlich Fotos

8.7 Zeichnerische Darstellung der erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung und Beseitigung möglicher Gefährdung (vgl. Pkt. 5.3)

Ort und Datum

Unterschrift(en)